

Blasenentzündung

Nicht nur im Herbst und Winter häufen sich die Blasenentzündungen vornehmlich beim weiblichen Geschlecht, auch im Frühjahr und Sommer sind es sehr schmerzhaftes Erkrankungen, welche man homöopathisch rasch kurieren kann. Die wichtigsten Mittel sollen hier genannt werden. Man nimmt sie geboten durch das akute Geschehen stündlich ein. Die Potenzen sollen nur als Empfehlung zu verstehen sein, welche sich in der Praxis bewährt haben. Die kurze Mittelbeschreibung reicht oft, das richtige Mittel auszuwählen.

Cantharis C 200 (Spanische Fliege). Schmerzen mit Wundheit und Brennen. Blutiger Urin, unerträglicher, dauernder Harndrang. Unterleib äußerst empfindlich bei Berührung, beim Wasserlassen. Durch Trinken von kaltem Wasser verschlimmert sich alles. Reiben bessert.

Equisetum hiemale D 3 (Winterschachtelhalm). Starker, dumpfer Schmerz und Völlegefühl in der Blase, nicht erleichtert durch Wasserlassen. Häufiger Drang mit starken Schmerzen am Schluss des Wasserlassens. Urin fließt nur tropfenweise. Scharfer, brennender, schneidender Schmerz in der Harnröhre bei Urinabgang. Schmerz in den ganzen Unterbauch ausstrahlend und zur rechten Niere. Wichtigstes Mittel bei Steinabgang.

Juniperus communis Urtinktur (Wacholderbeeren). Akute und chronische Entzündung von Blase und / oder Nierenbeckenentzündung, teils blutiger und spärlicher Urin, vornehmlich bei alten Menschen. Dauernder Harndrang, Veilchengeruch des Urins (selten!), brennender, schneidender Schmerz in der Harnröhre.

Urtica urens D 4 (Kleine Brennnessel). Reichliche Schleimabsonderung der Schleimhäute. Symptome kehren jedes Jahr zur selben Zeit wieder. Neigung zu erhöhter Harnsäure und Gicht. Jucken und stechen in dem Genitalbereich.

Uva ursi Urtinktur (Bärentraube). Blasenentzündung mit blutigem Urin. Chronische Blasenreizung mit Schmerzen, Krämpfen und schleimigen Absonderungen. Brennen nach dem Harnen. Nierenbeckenentzündung droht. Dabei oft auch unregelmäßiger Puls.

Gute Besserung!